



23.07.2013 - 11:30 Uhr

## Young Euro Classic 2013 - EIN FESTIVAL DER SUPERLATIVE / Vom 26. Juli bis 11. August sind die besten Jugendorchester der Welt in Berlin

Berlin (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

So viel Young Euro Classic gab es noch nie. Die 14. Ausgabe des "Festivals der besten Jugendorchester der Welt" bietet an 17 Tagen, vom 26. Juli bis zum 11. August, nicht weniger als 34 Konzerte! Hinzu kommt noch die öffentliche Generalprobe des mexikanischen Jugendorchesters (25. Juli, 18.00 Uhr), die auch schon fast ausverkauft ist. Das alles natürlich im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

Für die ungewohnte Vielzahl von Veranstaltungen ist vor allem das neue Preisträger-Festival am ersten Festival-Sonntag (28. Juli) verantwortlich, das zum Großteil eine Kooperation mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb ist. In allen Konzerthaus-Sälen werden - parallel und quasi nonstop - 14 verschiedene Konzerte veranstaltet, von denen zwei am Nachmittag ganz besonders für Kinder konzipiert sind.

Insgesamt 1550 junge Musikerinnen und Musiker aus aller Welt kommen nach Berlin: aus Latein- und Mittelamerika, aus Thailand und Australien. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem Arab Youth Philharmonic Orchestra mit jungen Künstlerinnen und Künstlern aus mehreren arabischen Staaten.

Ein besonderer Schwerpunkt aber liegt in diesem Jahr auf Europa - mit mehreren Jugendorchestern aus der Nachbarschaft und, zum Abschluss des Festivals, einem Auftritt des herausragenden European Union Youth Orchestra. Damit besinnt sich das Festival auch ganz bewusst wieder einmal seiner Wurzeln.

Die jungen Musikerinnen und Musiker von nah und fern sind die Besten ihres Faches, die demnächst den Nachwuchs in den internationalen Konzerthäusern stellen.

Natürlich gibt es mit dem Klavierfestival- am Sonntag, dem 4. August - auch wieder den Tag der Flügelstürmer mit fünf Klaviervirtuosinnen. Es darf auch getanzt werden. Die Zusammenarbeit mit John Neumeiers Bundesjugendballett und Young Euro Classic findet seine Fortsetzung und präsentiert eine spektakuläre Reise um die Welt.

"Wir wollen die Plattform sein", sagt Festival-Chefin Dr. Gabriele Minz, "nicht nur für besten Jugendorchester der Welt, sondern auch für herausragende junge Solisten und Tänzer. Deshalb kooperieren wir intensiv mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb oder mit der Ballett-Compagnie von John Neumeier".

Die Eintrittspreise liegen wieder stabil für alle Veranstaltungen bei günstigen 16 EUR auf allen Plätzen. Noch preiswerter sind die öffentliche Generalprobe am 25. Juli, die Konzerte beim Preisträger-Festival am 28. Juli (außer der Abendveranstaltung) und beim Klavierfestival am 4. August.

Von Lateinamerika zum Auftakt bis nach Down Under

Eröffnet wird Young Euro Classic 2013 lateinamerikanisch: mit dem Jugendorchester der Nationalen Universität Mexiko, das zum ersten Mal beim Festival aufspielt. Das Programm garantiert einen rasanten, stimmungsvollen Eröffnungsabend: Prokofjews "Romeo und Julia" und Beethovens Klavierkonzert Nr. 5., Solistin ist die großartige, aus Peru stammende Pianistin Guadalupe Parrondo, gefolgt von der Orchester-Suite "Die Nacht der Mayas" des bekanntesten mexikanischen Komponisten Silvestre Revueltas. Der Konzertabend wird vom Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) gefördert.

Lateinamerika kommt eine Woche später, am 2. August, erneut zum Zuge: Das Staatliche Jugendorchester São Paulo präsentiert den berühmtesten Komponisten Brasiliens, Heitor Villa-Lobos, mit "Bachianas Brasileiras" und widmet sich Giuseppe Verdis Ouvertüre zu "Macht des Schicksals" und Tschaikowskys Symphonie Nr. 4. Der langjährige Partner des Festivals, EnBW, hat sich als Partner diesem "energiegeladenen" Abend verschrieben. - Das Staatliche Jugendorchester Sao Paulo hat für Young Euro Classic in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Denn es stellte die Hälfte der Musiker für das "Young Euro Classic Orchester Brasilien-Deutschland", das in diesem Mai in São Paulo im Beisein des Bundespräsidenten Joachim Gauck und der brasilianischen Kulturministerin Marta Suplicy das Deutschlandjahr in Brasilien eröffnet hat.

Asien hat bei Young Euro Classic Tradition. Aber zum ersten Mal reist ein Orchester aus Thailand an: die Siam Sinfonietta. Seine Majestät, König Bhumibol, ist nicht nur die politische Klammer des Landes, sondern auch in den Künsten vielseitig begabt. Drei seiner Kompositionen, Liebeslieder für traditionelle thailändische Instrumente, führt das Orchester auf.- Ein Multitalent ist auch der Dirigent und Gründer des Orchesters, Somtow Sucharitkul. Als Schriftsteller hat er es zu Welterfolg gebracht. 53 Romane wurden bisher von ihm veröffentlicht, einer davon mit dem World Fantasy Award ausgezeichnet. In Berlin werden - zum ersten Mal in Deutschland - und Auszüge aus seiner Ballett-Suite "Suriyothai" aufgeführt, die nach einer thailändischen Königin benannt ist.

Den weitesten Anfahrtsweg hat das Australian Youth Orchestra. Schon 2007 wusste dieses Orchester bei Young Euro Classic glanzvoll zu überzeugen. Und diesmal kommt es mit besonders prominenter Unterstützung: mit dem Ausnahmegeiger Joshua Bell und dem Didgeridoo-Star William Barton, unter der Leitung von Maestro Christoph Eschenbach. Ein Abend der Extraklasse! Ermöglicht vom Hauptförderer von Young Euro Classic, der KfW Stiftung. Vorstand Dr. Ulrich Schröder ist überzeugt: "Young Euro Classic wird mit den besten Jugendorchestern der Welt auch dieses Jahr der Höhepunkt des Berliner Musiksommers sein. Wir freuen uns sehr, internationale junge Talente zu unterstützen, die ungewohnte Klangwelten und neue Wahrnehmungshorizonte eröffnen. Diesen interkulturellen Dialog zu fördern, entspricht dem Anliegen der KfW Stiftung."

Schwerpunkt Europa: "Diesen Kuss der ganzen Welt"

"Ohne Beethoven gäbe es das Orchester in seiner heutigen Form nicht", sagt der künstlerische Leiter von Young Euro Classic, Dr. Dieter Rexroth. Es ist die europäische Orchestertradition, die zu einem Welterfolg wurde, und heute mit neuen Impulsen aus aller Herren Länder nach Europa zurückwirkt. Deshalb lassen die außereuropäischen Orchester neben landestypischen Kompositionen immer auch klassisch Europäisches hören. Also erlebt das Publikum in diesem Jahr erstmals, wie junge Musiker außerhalb unseres Kulturkreises mit europäischer Klassik umgehen. Zweitens: Wie die jungen europäischen Orchester ihre Tradition pflegen. Und drittens bringen sie fast alle ihre nationalen Komponisten mit, von denen man viele in deutschen Konzertsälen nur selten hört. Das sind die programmatischen Leitgedanken des Festivals und des Schwerpunkts Europa.

Zum ersten Mal zu Gast bei Young Euro Classic ist die Zugloer Philharmonie Budapest, das nationale ungarische Jugendorchester, mit dem gerade erst 16-jährige Pianisten Mihály Berecz als Solisten. Hätten Sie das gewusst? Eines der ältesten Jugendorchester ist das National Youth Orchestra of Wales. Es wurde schon 1946 gegründet und steht für die Jahrhunderte alte Musikbegeisterung der Waliser.

Als die Sinfonia Iuventus aus Polen vor zwei Jahren zum ersten Mal bei Young Euro Classic auftrat, waren Kritiker begeistert: Mit ihrem Auftritt fange das Festival eigentlich erst richtig an. Wegweisend für die Entwicklung des Orchesters war vor allem die Zusammenarbeit mit Krzysztof Penderecki. Er steht diesmal nicht auf dem polnischen Programm - dafür Lutoslawski, Chabrier, Rimsky-Korsakow und Borodin. Zum ersten Mal unterstützt der Verband Privater Bauherren e.V. (VPB) einen Abend bei Young Euro Classic. (31. Juli)

Schon der Gründungsort ist Musik: In Fiesole bei Florenz wurde das Orchestra Giovanile Italiana vor 30 Jahren aus der Taufe gehoben. Seitdem ist es von den besten Dirigenten des Landes geleitet worden, darunter Claudio Abbado, Carlo Maria Giulini und Giuseppe Sinopoli. Endlich mal wieder bei Young Euro Classic: Das Wiener Jeunesse Orchester, die Nachwuchsschmiede für die großen Klangkörper des Landes. Noch heimatlicher wird es mit der Deutschen Streicherphilharmonie, in der 11- bis 19-jährige Musiker unter der Leitung von Michael Sanderling konzertieren. Der jüngste Sohn des legendären Dirigenten Kurt Sanderling ist ein musikalisches Multitalent: Er begann seine Karriere als 20-jähriger Solocellist am Gewandhaus-Orchester Leipzig unter Kurt Masur und ist heute Chef der Dresdner Philharmonie und ein international gefragter Dirigent. Die Ungdomssymfonikerne aus Norwegen gehören zur Gründungsgeschichte von Young Euro Classic: Sie waren schon 2000, im Gründungsjahr des Festivals, dabei. Zum furiosen Abschluss das European Union Youth Orchestra - europäische Klassiker auf jugendlichem Weltklasse-Niveau: Boléro von Ravel, das 2. Klavierkonzert von Prokofjew und die "Bilder einer Ausstellung" von Mussorgski/Ravel. Aus allen 28 EU-Staaten kommen die 140 Musiker, die jährlich aus 4.000 Kandidaten ausgewählt werden. Claudio Abbado und der frühere britische Premier Sir Edward Heath waren 1978 die Gründungsväter des Orchesters. Seitdem haben viele der bedeutendsten Dirigenten - von Herbert von Karajan über Vladimir Ashkenazy bis Leonard Bernstein - European Union Youth Orchestra geleitet. Diesmal dirigiert der 31-jährige polnische Shooting-Star Krzysztof Urbanski.

Die verbindende Kraft und Macht der Musik

Young Euro Classic ist in diesem Festival-Sommer Plattform für drei spannende bi- bzw. multinationale Projekte:

Das Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar wurde 2011 gegründet und setzt sich zusammen aus Studierenden der Jerusalem Academy of Music and Dance sowie der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Alle zwei Jahre wird neu besetzt. 2013 besteht das Orchester aus 36 Israeli, die am 20. Juli angereist sind, und 41 Absolventen der Hochschule Franz Liszt. Die Proben fanden in Weimar statt. Am 27. Juli werden die Mitglieder des Orchesters gemeinsam das Gelände des KZ Buchenwald besuchen. Und am selben Abend sind sie ausgewählt, in Weimar das jährliche Benefiz-Konzert des Bundespräsidenten zu spielen. Sie werden auch in Bayreuth auftreten, für viele in Israel ein belasteter Ort. Wenn sie am 30. Juli in Berlin bei Young Euro Classic zu Gast sind, haben sie schon eine Menge miteinander gearbeitet und verarbeitet. Ende September fliegen die Weimarer nach Israel. Dort tritt das Orchester in Tel Aviv, Haifa und Jerusalem auf.

Eine kleine Sensation - musikalisch wie politisch - verspricht das Arab Youth Philharmonic Orchestra: 60 junge Männer und Frauen aus sechs arabischen Ländern - aus Ägypten, Algerien, Bahrain, den Palästinensischen Gebieten, Syrien und Tunesien - treten gemeinsam auf. Gegründet wurde das Orchester 2006 von dem ägyptischen Musikwissenschaftler Fawzy El-Shamy. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, die künstlerischen Fähigkeiten der jungen Musiker zu fördern, und einen Dialog über territoriale und religiöse Grenzen hinweg in Gang zu bringen. Die Proben und das Konzert werden durch das Auswärtige Amt gefördert.

10 Tänzer, 9 Instrumentalisten, 8 Choreographen und 3 Sänger - das ist die Aufstellung für Young Euro Classic Musik-Tanz. Alles in allem ähnlich international zusammengesetzt wie das Festival selbst. Die Musiker und Sänger erobern Bühne und Publikum gemeinsam mit den exzellenten Nachwuchstänzern von John Neumeiers Bundesjugendballett. "Simple Gifts - Lieder und Tänze inspiriert von Folk Songs" heißt das Programm.

Young Euro Classic - Förderer der zeitgenössischen Musik

Seit Festivalbeginn wurden im Konzerthaus 169 Deutsche Erstaufführungen und Uraufführungen präsentiert, 65 davon wurden eigens von Young Euro Classic in Auftrag gegeben. In diesem Jahr sind 13 Ur- oder Deutsche Erstaufführungen zu hören; 6 davon

Auftragskompositionen für Young Euro Classic. Der Komponist des besten neuen Werkes wird von einer Publikumsjury ausgewählt und am Abschlussabend um 18.30 Uhr mit dem "Europäischen Komponistenpreis" ausgezeichnet. Er wird jährlich vom Regierenden Bürgermeister Berlins ausgelobt und ist mit 5.000,- Euro dotiert.

Die ganz besonderen Sonntage

Am 28. Juli findet das Young Euro Classic Preisträger-Festival mit, im doppelten Wortsinn, "ausgezeichneten" jungen Solisten und Ensembles statt. In Kooperation mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb sind Preisträger des Jahres 2013 zu erleben. Der Tag wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Ernst von Siemens Musikstiftung finanziert die sechs Auftragskompositionen. Mittags und abends dominieren Stimmen: Mittags singt das Gossett-Ensemble und am Abend präsentiert sich der Schleswig-Holstein Festival Chor mit Carl Orffs fulminanter "Carmina Burana".

Als Publikumsmagnet hat sich in den vergangenen Jahren das Young Euro Classic Klavierfestival erwiesen. Am Sonntag, den, 4. August, präsentieren sich fünf Preisträger internationaler Klavier-Wettbewerbe in fünf Solo-Konzerten.

Förderer und Unterstützer

Unser besonderer Dank gilt dem Konzerthaus Berlin, das uns seit dem Jahr 2000 eine wunderbare Heimat und eine großartige Zusammenarbeit bietet.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir der KfW-Stiftung, dem Verband der Volksbanken und Raiffeisenbanken, EnBW und dem Verband Privater Bauherren, Dieter Rosenkranz und der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, deren Vorstand Dr. Marion Bleß sagt: "Wir freuen uns, dass die Teilnehmer dieses Jugendorchesterfestivals mittlerweile genauso multikulturell sind wie die Bewohner unserer schönen Stadt. In einem Projekt, das Jugend und Kultur vereint, sind unsere LOTTO-Mittel besonders gut angelegt."

Die Firma Ströer hat Young Euro Classic wieder großzügig Außenwerbeflächen zur Verfügung gestellt.

Der Medienpartner Deutschlandradio Kultur engagiert sich auch in diesem Jahr besonders intensiv für das Festival. Für eine langjährige, erfolgreiche und sehr angenehme Medienpartnerschaft bedankt sich Young Euro Classic außerdem beim rbb Kulturradio und rbb Fernsehen sowie dem Tagesspiegel und der Zitty.

Hinweis: Im nächsten Jahr, 2014, heißt es: Young Euro Classic hoch Zwei! // Das Konzerthaus steht wegen Erneuerungsmaßnahmen an der Technik im Großen Saal 2014 nicht zur Verfügung. Das Festival findet zweigeteilt und an zwei neuen Orten statt: Im Juni 2014: 5 Tage Young Euro Classic in der Philharmonie // Im August 2014: 10 Tage Young Euro Classic im Admiralspalast // Weitere Infos ab Herbst unter [www.young-euro-classic.de](http://www.young-euro-classic.de)

Kontakt:

Kontakt: Sabine Schaub, Knesebeckstr. 96, D-10623 Berlin, Tel: 030 31 99 83 40, [s.schaub@schwindkommunikation.de](mailto:s.schaub@schwindkommunikation.de), [www.schwindkommunikation.de](http://www.schwindkommunikation.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050207/100741558> abgerufen werden.